

Schüler nähern sich der Naturwissenschaft

Aktion für Neuntklässler an Hauptschulen für Jobs in den so genannten MINT-Fächern



Sie fanden es spannend: Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz, die MINT-Fächer, kennen die Hauptschüler – jetzt lernen sie Berufsfelder kennen, in denen ihnen diese Fächer nützen.

■ Bielefeld (kurt). Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – da gähnen viele Schüler. Doch wie spannend die sogenannten MINT Fächer sind, das erlebten jetzt 25 Neuntklässler aus allen Hauptschulen. Sie konnten sich im Bereich MINT beweisen – und erhielten drei Tage lang Einblicke in mögliche Berufe des Themenfeldes.

Das Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn öffnete dafür zum fünften Mal seine Türen für das sogenannte MINT-Camp. Gefördert durch die Familie-Osthusenrich-Stiftung lernten die Jugendlichen in Gruppen Berufsfelder kennen – in der Holzverarbeitung, Raumgestaltung und Elektrotechnik.

Genauer: Konstruktion und

Bau massiver Holztische, das Polstern von Stühlen, Tapezieren und die Installation elektrischer Leitungen sind Beispiele der Aufgaben – und eine Journalismus-Gruppe dokumentierte das MINT-Camp: Sie führte Interviews durch und drehte einen Videofilm.

Marcel Wittek (15) von der Hauptschule Oldentrup lernte im Bereich Raumgestaltung:

„Ich habe vorher noch nie tapeziert und fand es spannend, das mal auszuprobieren. Auch das Polstern eines Stuhles hat mir Spaß gemacht. Bestimmt kann mir das Gelernte im späteren Beruf von Nutzen sein.“

Am Ende des MINT-Camps gab es auch noch eine Präsentation vor Eltern und Lehrern, damit alle im Bilde sind, was ihr Nachwuchs so drauf hat.